

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)
Gruppa svizera per las regiuns da muntogna (SAB)

3001 Bern / Seilerstrasse 4 / Postfach / Tel. 031/ 382 10 10 / Fax 031/ 382 10 16
www.sab.ch info@sab.ch Postkonto 50-6480-3



Medienmitteilung Nr. 1174

Bern, 13.02.2020

Botschaft zur AP 2022+: Bund berücksichtigt Anliegen der Berggebiete - teilweise

Die SAB nimmt befriedigt zur Kenntnis, dass die Unterstützung der Berglandwirtschaft als eines der Hauptziele der Strukturverbesserungsmassnahmen erhalten bleibt. Hingegen belasten die strengeren Ausbildungsvorschriften die Nebenerwerbsbetriebe. Die von der SAB unterstützte regionale landwirtschaftliche Strategie zur Stärkung der lokalen Wertschöpfungsketten wird weiterverfolgt.

Der Bundesrat veröffentlichte heute die Botschaft zur Agrarpolitik 2022+. Für die Berggebiete wurden darin wichtige Forderungen berücksichtigt. Die Strukturverbesserungsbeiträge sind für die Berglandwirtschaft und Alpwirtschaft enorm wichtig. Die SAB nimmt im Genugtuung zur Kenntnis, dass die Stärkung der Berggebiete weiterhin als eines der Hauptziele formuliert ist. Zudem soll neu der Ausbau der Breitbandinfrastruktur für entlegene Bauernhöfe gefördert werden.

Die SAB steht einer gesetzlichen Grundlage für eine regionale landwirtschaftliche Strategie grundsätzlich positiv gegenüber, insbesondere dem Ziel, die Wertschöpfungsketten zu stärken - sie fordert jedoch eine schlanke Umsetzung. Hingegen kritisiert die SAB den Entscheid, die Ausbildungsanforderungen zum Erhalt von Direktzahlungen für Betriebe zwischen 0.5 und 1.0 Standardarbeitskräfte zu verschärfen. Damit ist die Pflege der Kulturlandschaften und dezentrale Besiedelung mit Nebenerwerbsbetrieben bedroht.

Die SAB wird die Botschaft nun im Detail prüfen und allenfalls Anliegen in die parlamentarische Beratung einbringen.

Für Rückfragen:

- Christine Bulliard-Marbach, Präsidentin der SAB und Nationalrätin, Tel. 079 449 05 69
- Thomas Egger, Direktor der SAB, Tel. 079 429 12 55